

Niederdeutscher Funk-Verband Hamburger Radio-Klub e.V.

Redaktionsstand: 17. März 2023

Niederdeutscher Funk-Verband.

Am 26. März 1924 fand auf Veranlassung des Hamburger Radio-Klubs eine Versammlung von Vertretern der Funkfreunde von Hannover, Lübeck, Cuxhaven und Harburg statt, welche beschlossen, den Niederdeutschen Funk-Verband als eingetragenen Verein zu gründen. Die Vertreter aus Bremen und Rostock waren am Erscheinen verhindert. Der Niederdeutsche Funk-Verband hat zunächst den Zweck, die gemeinsamen Interessen der Funkfreunde im Sendebereich des Hamburger Rundfunksenders zusammenzufassen. Eine Erweiterung dieses Zweckes ist in Aussicht genommen. Der Hamburger Radio-Klub wurde beauftragt, mit den Funkfreunden im gesamten Bereich zum Zwecke ihres Anschlusses an den Verband Fühlung zu nehmen.

Dem Antrag, die Zeitschrift „Die Funkwelt“ als Mitteilungsorgan zu wählen, wurde allseits stattgegeben.

DokuFunk

hamburg_niederdeutscher_funkverband_DokuFunk_Wien.jpg

Hamburger Radio-Klub.

Veranstaltungen anlässlich der Deutschen Radio-Ausstellung Hamburg vom 29. Mai bis 2. Juni 1924.

Für die Radio-Ausstellung hat der Hamburger Radio-Klub eine Reihe von Veranstaltungen geplant, deren vorläufiger, zunächst unverbindlicher Plan jetzt vorliegt:

Mittwoch, 28. Mai, abends 8 Uhr: Treffpunkt im Curiohaus, Rothenbaumchaussee 11. Das Bureau für die gesellschaftlichen Veranstaltungen befindet sich während der Ausstellungsstage gleichfalls im Curiohaus.

Donnerstag, 29. d. M. (Himmelfahrtstag), vorm. 10.30 Uhr: Eröffnung der Ausstellung. Nachm. 3 Uhr: Besichtigung eines Hapag-Dampfers, mit Tee an Bord. Abends evtl. Theaterbesuch.

Freitag, 30. d. M., vorm. 9 Uhr: Tagung des Deutschen Funkkartells. Nachm. 3 Uhr: Für Herren: Besichtigung der Deutschen Werft oder nach Wahl; für Damen und Herren: Alsterrundfahrt über Winterhuder Stadtpark zum Uhlenhorster Fährhaus. Gemeinsame Kaffeetafel. 8 Uhr: Etablissement Sagebiel, Drehbahn (beim Stadttheater), wissenschaftlicher Vortrag: „Die Radiotelephonie in ihrer Bedeutung für die Landwirtschaft“.

Sonnabend, 31. d. M., vorm. 9 Uhr: Wissenschaftlicher Vortrag über Funkwesen. Vorm. 10 Uhr: Rundfahrt durch Hamburg, Besichtigung wichtiger Punkte. Gemeinsames Frühstück Restaurant Landungsbrücken. 6.30 Uhr: Festbankett im Uhlenhorster Fährhaus.

hamburger_radioklub_und_kartell_30051924.PNG

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>

Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Niederdeutscher Funk-Verband Hamburger Radio-Klub e.V.

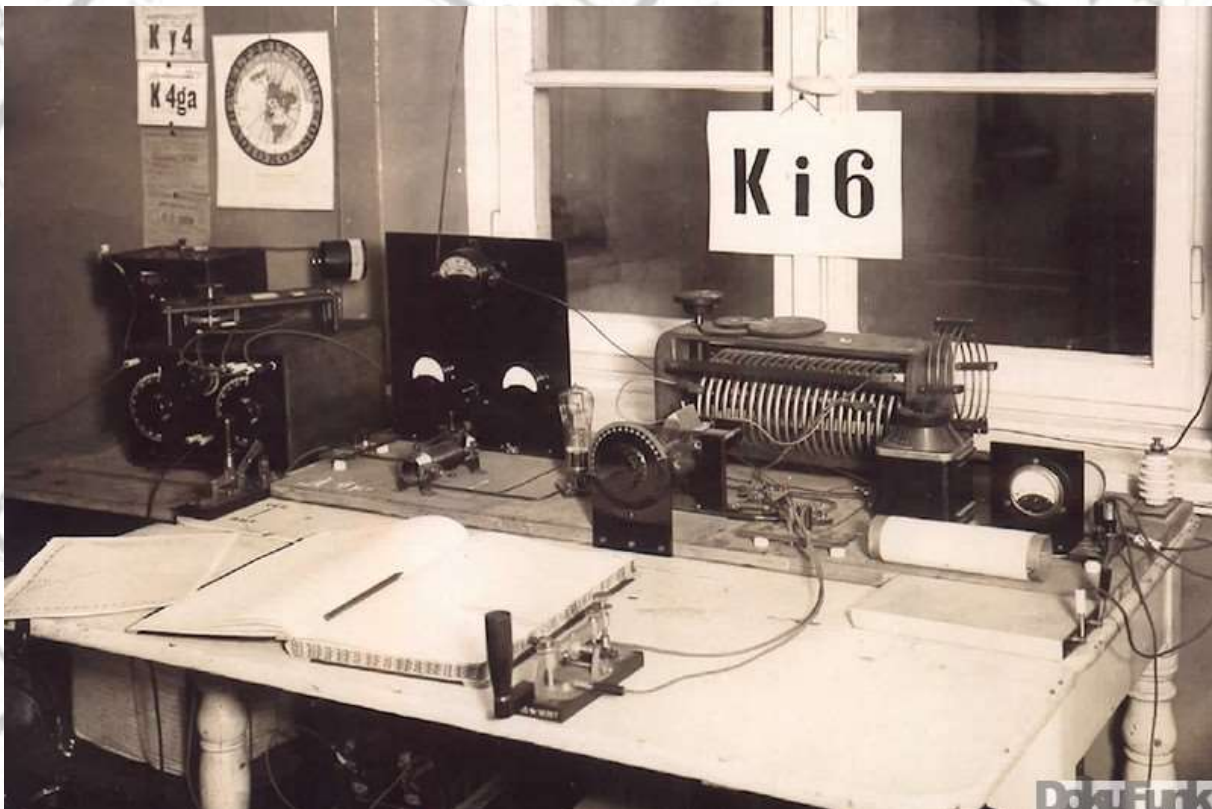
Redaktionsstand: 17. März 2023

Sonntag, 1. Juni, vorm. 7 Uhr: Fahrt nach Helgoland mit dem Doppelturbinendampfer „Kaiser“.

Während der Ausstellungstage finden vom Flugplatz Fuhlsbüttel aus Rundflüge über Hamburg mit Kabinenflugzeugen der Deutschen Aero-Lloyd A. G. und des Junkers Luftverkehr statt. Die Flugzeuge sind ausgestattet mit Funk-Empfangsgerät.

Bestellungen von Teilnehmerkarten sind zu richten an den Hamburger Radio-Klub, Hamburg 11, Patriotisches Gebäude. — Preise: Für Besichtigung eines Hapagdampfers, Gm. 3.—; für Besichtigung der Deutschen Werft Gm. 3.—; für Alsterrundfahrt mit gemeinsamer Kaffeetafel Gm. 3.50; für Vortrag im Etablissement Sagebiel G. 1.—; für Stadtrundfahrt mit gemeinsamem Frühstück im Restaurant Landungsbrücken Gm. 4.—; für Helgolandfahrt mit Dampfer „Kaiser“ einschließlich Ein- und Ausbooten auf Helgoland Gm. 20.—. Bei der Bestellung von Karten für die Helgolandfahrt ist der Betrag hierfür sofort auf das Postscheckkonto Hamburg Nr. 43 730 des Hamburger Radio-Klub unter gleichzeitiger Buchungsaufgabe: „für Helgolandfahrt“ zu überweisen.

hamburger_radioklub_und_kartella_30051924.PNG



hamburg_Ki6_Doku_Funk_3b_10_ki6_02_kl_pview_wm.jpg

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>

Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Niederdeutscher Funk-Verband

Hamburger Radio-Klub e.V.

Redaktionsstand: 17. März 2023

Hamburger Radio-Klub e. V.

Der Hamburger Radio-Klub e. V., der den Zusammenschluß aller Radio-Amateure Groß-Hamburgs bildet, beabsichtigt, in Gemeinschaft mit der Norag am 19. September d. J. ein

Funkfest

„Wohltätigkeitsfest zugunsten der Versorgung von Kranken-, Kinder-, Blindenheimen und Schwerkriegsbeschädigten mit Radio-Apparaten“

in der Stadthalle zu veranstalten.

Wie aus dem Titel hervorgeht, wird der Reinertrag dieser Veranstaltung dazu verwendet, in den oben genannten Anstalten hochwertige Radio-Apparate zu installieren, die den Rekonvaleszenten, Kriegsbeschädigten und Blinden einige Stunden geistiger Erfrischung und Anregung bieten werden.

hamburger_funkfest_1925T3_S754.PNG

Hamburger Radio-Klub e. V.

In Abänderung der früher angegebenen Zeiten ist das Lesezimmer des Hamburger Radio-Klubs e. V. für die Mitglieder und diejenigen der Ortsgruppen an allen Wochentagen außer Sonnabends bis 5 Uhr nachmittags, Mittwochs und Freitags bis 7 Uhr nachmittags geöffnet.

Die Ortsgruppen des Hamburger Radio-Klubs e. V. und die dem Funkverband Niederdeutschland e. V. angeschlossenen Vereine werden gebeten, der Geschäftsstelle des Hamburger Radio-Klubs bis zum 8. Juli d. J. anzugeben, welche Vereine Wert darauf legen, mit Beginn des Wintersemesters einen Wanderredner mit Werbevortrag zu haben. Die Unkosten sind von den Vereinen zu tragen.

★

hamburger_wanderredner_1925T3_S106.PN

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>

Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Niederdeutscher Funk-Verband Hamburger Radio-Klub e.V.

Redaktionsstand: 17. März 2023

G

Internationale Amateur Radio-Union (I. A. R. U.).

Am 19 August wurde anlässlich seiner Anwesenheit in Hamburg der erste Beisitzer im Vorstände der Internationalen Amateur Radio-Union, Herr Me z g e r, Paris, seitens des Auslandsausschusses, vertreten durch Herrn Hafels, 1. Vorsitzender des Funkverbandes Niederdeutschland und des Hamburger Radio-Klubs e. V., Hamburg, Herrn J e b e n s, Schriftführer des Hamburger Radio-Klubs e. V., und Herrn Generalsekretär Kraus empfangen.

Der Besuch diente zum Austausch von Meinungen über die Amateursende- und -kurzwellenfrage.

hamburge_iaru_besuch_1925T3_S836.PNG

Internationale Amateur Radio-Union (I. A. R. U.).

Am 19 August wurde anlässlich seiner Anwesenheit in Hamburg der erste Beisitzer im Vorstände der Internationalen Amateur Radio-Union, Herr Me z g e r, Paris, seitens des Auslandsausschusses, vertreten durch Herrn Hafels, 1. Vorsitzender des Funkverbandes Niederdeutschland und des Hamburger Radio-Klubs e. V., Hamburg, Herrn J e b e n s, Schriftführer des Hamburger Radio-Klubs e. V., und Herrn Generalsekretär Kraus empfangen.

Der Besuch diente zum Austausch von Meinungen über die Amateursende- und -kurzwellenfrage.

hamburge_iaru_besuch_1925T3_S911.PNG

6. Der Funkgruppe Barmbeck im Hamburger Radioklub e. V., Hamburg 22, Hamburger Str. 133, die über 20 Kurzwellenempfangsgeräte verfügt und außer Sonntags täglich abends von 8—12 Uhr auf Empfang steht, ist das Hörzeichen DE 0106 zugeteilt.

hamburg_barmbeck_HH_DE_Nummer_1925T4_S575.PNG

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>

Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Niederdeutscher Funk-Verband Hamburger Radio-Klub e.V.

Redaktionsstand: 17. März 2023

Ein Kurzwellen-Empfangsdienst. Die Funkgruppe Barmbeck im Hamburger Radioklub e. V. hat einen Empfangsdienst eingerichtet, der am 1. Oktober d. J. begonnen hat. Es werden an jedem Werktag abends von 8.00 bis 12.00 Uhr (M. E. Z.) drei Mitglieder — örtlich voneinander getrennt — Empfangsversuche anstellen. Das gewonnene Material wird in der Geschäftsstelle bearbeitet und verwertet. Sonn- und Feiertags keine Versuche. Amateursender, die besondere Wünsche hinsichtlich der Empfangsbeobachtungen haben, können dies an die Funkgruppe Barmbeck im Hamburger Radioklub e. V., Hamburg 22, Hamburger Str. 133, mitteilen.

hamburg_barmbeck_HH_empfangsdienst_1925T4_S135.PNG

Beobachtung von Kurzwellenversuchen.

Hamburg, 5. Juni.

Zusammen mit der Funkgruppe Barmbeck des Hamburger Radioklubs beobachteten wir den Kurzwellensender Döberitz auf Welle 54. Der Apparat ist ein Kurzwellenempfänger: Aperiodische Antenne (einfach L, 47 m lang, Zuführung 21 m, weicht um 20° von der Nord-südrichtung ab. Tatsächliche Höhe über dem Erdboden 28 m). Audion mit kapazitiver Rückkopplung; Einfach-Niederfrequenzverstärker (Transformator 1:9).

Wir erhielten Heft 23 des „Funk“ so rechtzeitig, daß wir heute abend um 9 Uhr uns an den Versuchen der Lorenz-A.-G. beteiligen konnten. Wir hörten: Musik aus „Martha“; eine Dame das Lied „Röslein rot“ und ein weiteres unbekanntes Lied singen und darauf: „Achtung! Achtung! Lorenz... Eberswalde bei Berlin ... nach dem Gesang ... Lohengrin-Fantasie“.

Wir hörten dann die Musik teilweise recht klar, dann aber wieder sehr verzerrt. Unter den Versuchen, den Empfang reiner zu bekommen, verloren wir den Sender ganz. Wenige Minuten vor 10 Uhr gelang es uns noch einmal, den Gesang einer Dame zu hören, und dann gaben wir die Versuche auf, weil um 10 Uhr Döberitz beobachtet werden mußte.

Döberitz sendet mit 1 kW, und da dieser Empfang manchmal sehr leise ist, glaubten wir nicht, den 100-Wattsender überhaupt hören zu können. Wir waren aber sehr überrascht. Der Empfang des Senders der Lorenz-A.-G. war bedeutend lauter und unterlag lange nicht solchen großen Schwankungen, wie der Kurzwellensender Döberitz. Die teilweise entsetzliche Verzerrung führen wir darauf zurück, daß sich unser Gerät nicht für Telephonieempfang eignet, weil das Übersetzungsverhältnis des Transformators zu hoch ist.

In der Annahme, daß derartige Versuche öfter stattfinden werden, wollen wir uns ein anderes Gerät bauen.

Hoffentlich kommen die Nachrichten von den geplanten Versuchen immer so rechtzeitig bei uns an, daß wir uns daran beteiligen können.

Ha.

*

hamburg_barmbeck_HH_empfang_1925T2_S707.PNG

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>

Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Niederdeutscher Funk-Verband Hamburger Radio-Klub e.V.

Redaktionsstand: 17. März 2023

JAH 1925

FUNK

HEFT 17

Allerlei Funk-Ausstellungen

Immer stärker macht sich das Bestreben geltend, für die Ausbreitung des Funkwesens planmäßig zu werben, auch die kleineren Städte in den Kreis nachdrücklicher Werbung einzubeziehen, und am besten scheint stets eine Funk-Ausstellung zu wirken, die zunächst dem Auge gibt, was es erwartet mit Spannung und Neugier, und dann das Gesehene belebt, den Eindruck vertieft durch das Erlebnis des Ohrs; durch Versuche und Vorträge.

Auch heute können wir wieder über einige solcher Veranstaltungen berichten:

Würzburg, Anfang April.

Der Fränkische Radio-Klub, Sitz Würzburg, eine Ortsgruppe des Süddeutschen Radio-Klubs in München, veranstaltete eine Funkschau, die als erfreulicher Erfolg für den Klub und damit für das Rundfunkwesen in Unterfranken anzusprechen ist. Gerade Würzburg liegt ungünstig für Rundfunkempfang wegen seiner Entfernung zu den nächsten Sendern, die über 90 km beträgt, nicht günstig; doch kam gerade dieser Umstand der Schau zustatten, da hierdurch eine unerwartete Reichhaltigkeit von Bastleröhrengeräten ausgestellt wurde: 46 Geräte der verschiedensten Schaltungen (einfache Einröhrengeräte, Rückkopplungsschaltungen mit verschiedenen Verstärkerstufen, Rainutzkreise, Reflexschaltungen, Armstrong- und Neutrodyneempfänger) wies die Hauptabteilung (Bastelgeräte) auf; besonderes Interesse weckte auch die Art des Aufbaues der Geräte, die zeigte, mit welchem Eifer und welcher Liebe die Funkfreunde bestrebt sind, die erprobte Schaltung zu einem Schmuckstück der Wohnung zu machen; sämtliche Apparate waren durch beigefügte, einheitlich farbig ausgeführte Schaltschemen erläutert. Zahlreiche Tafeln zur Erläuterung der physikalisch-technischen Prinzipien, Übersichten über die europäischen Sendestellen, Pläne und Karten zeigten die Tätigkeit und das Wirkungsgebiet des Vereins.

Neben dieser Hauptabteilung waren in zwei weiteren Abteilungen eine Ausstellung der Funkliteratur und der Firmen hergestellte Apparate und Zubehörteile, die sehr zahlreich besichtigt waren, zur Schau gestellt. Große Beachtung fand die erfreuliche Beteiligung der O. P. D. Würzburg und der Universität (Klopfer, Morser, Hughesapparat — sämtlich in Betrieb vorgeführt —, Wirtschafts-Rundfunkgerät bzw. Senderöhren und Photographien von Röhren).

Eine offizielle Eröffnung vor geladenen Gästen, unter denen der Klubvorsitzende, Fabrikbesitzer Dr.-Ing.



Abb. 1. Die Bastellecke der Harburger Funkschau.

F. Noell, den Regierungspräsidenten von Unterfranken, den Oberbürgermeister von Würzburg, die Präsidenten der O. P. D. und R. B. D. und zahlreiche weitere Spitzen begrüßen konnte, bot Gelegenheit, vom gegenwärtigen Stand der Rundfunktechnik ein Bild zu gewinnen: eine

Sondersendung (Begrüßungsworte und Darbietungen der Rundfunkkapelle) von München konnte mit Lautsprecher deutlich und klar wiedergegeben werden.

Während der Schau selbst fanden stündlich kurze gemeinverständliche Vorträge statt über Antennenbau,



Abb. 2. Bastelgeräte auf der Harburger Funkschau.

Rückkopplung, Störungen, A. V. E. usw. Die ununterbrochenen Führungen fanden reichen Beifall.

Der starke Besuch von über 2000 Personen zeigte das lebhafteste Interesse aller Kreise für Rundfunk. Ein weiteres, sehr erfreuliches Ergebnis aber ist die große Zunahme der Mitgliederzahl; es zeigte sich auch bei dieser Funkschau, in welchem Maße derartige Funkausstellungen, die allerdings gut vorbereitet und richtig durchgeführt sein müssen¹⁾, zur Weiterentwicklung des Rundfunkwesens beizutragen berufen sind. Dr. Becker.

Harburg a. E., Anfang April.

Vor drei Wochen unternahm es der Funktechnische Verein Harburg, den Funkfreunden Niederdeutschlands eine Funkausstellung zu zeigen, die überaus gelungen war. Erstklassige Erzeugnisse der Industrie bildeten zusammen mit hervorragenden Arbeiten der Funkbastler ein harmonisches Ganzes. Die Organisation der Ausstellung und die Aufmachung der Ausstellungsstände waren ausgezeichnet. Die Ausstellung gab den Beweis dafür, daß die Amateure heute in der Lage sind, etwas Positives auf dem Gebiete der Funktechnik zu leisten. So bezeichnete ein Vertreter der Funkindustrie die Arbeiten der Vereinsmitglieder als eine „wahre Fundgrube für die Hersteller“.

Die Kritik über die Leistung des Funktechnischen Vereins Harburg war glänzend. Der Vertreter der Technischen Lehranstalten in Hamburg sprach in seiner Begrüßungsrede aus, daß es keinen zweiten Verein in ganz Deutschland gäbe, der in so kurzer Zeit (der Harburger Verein besteht ein halbes Jahr) etwas Ähnliches geleistet hätte, und „Die Norag“ schrieb sogar, daß die Harburger Funkausstellung die Ausstellungen, die in Hamburg und Berlin stattfanden, in den Schatten stellt.

Solche Beurteilung der Leistungen der Amateure gibt neuen Ansporn zum Streben für das Funkwesen, und es ist bei den Amateuren selbst, zu zeigen, daß die Funkfreunde wirklich befähigt sind, die Funktechnik zu fördern. r. v.

¹⁾ Vgl. Heft 14 des „Funk“, „Funk-Bastler“ Seite 149: „Wie veranstaltet man eine Funkschau?“

Niederdeutscher Funk-Verband Hamburger Radio-Klub e.V.

Redaktionsstand: 17. März 2023

Funkverband Niederdeutschland e. V.

Im Funkverband Niederdeutschland e. V. wurde neu aufgenommen:

Bezirk XV, Kreis Mecklenburg, Sitz Wismar. Funkverein Wismar i. M., Rabenstr. 25. 1. Vors.: Dozent Heinrich.

Die Kreisvereine werden nochmals gebeten, die Beiträge für das laufende Jahr, auch für die Mitglieder ihrer Ortsgruppen und Unterkubs, nach dem Stand vom 1. Oktober d. J. umgehend abzuführen, damit die Jahresabrechnung ohne Schwierigkeiten erfolgen kann.

hamburg_niederDtsch_Funkverband_wismar_neu_1924T2_Heft33_S531.PNG

Hamburger Radioklub E. V.

Klubzimmer: Patriotisches Gebäude, 4. Stock. Klubsender: o k 4 A E O im Patriotischen Gebäude, 8. Stock. Bankkonto: Vereinsbank Hamburg. Postscheckkonto: Hamburg 437 30. Fernsprecher: Roland 8844. Anschrift: Hamburg II, Beim alten Rathaus 2, Patriotisches Gebäude. Kasse: F. Bettin, Rostocker Str. 68.

Funkgruppen:

Uhlenhorst. Vorsitzender: F. Wiegels, Dorotheenstraße 75. Anschrift: Ernst Borstelmann, Gustav-Freytag-Straße 5. Gruppenabende: 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Uhlenhorster Gesellschaftshaus, Heinrich-Hertz-Straße 15.

Hamm, Horn, Borgfelde. Anschrift: E. Gaetke, Hamburg I, Repsoldstraße 97 II. Gruppenheim: Borgfelder Gesellschaftshaus, Oben Borgfelde 22. Gruppenabend: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.

St. Georg und St. Georg Süd. Anschrift: Vorsitzender F. Bettin, Rostocker Straße 68. Gruppenheim: Restaurant Blancket, Lindenstraße 50

Elmsbüttel und St. Pauli. Anschrift: Vorsitzender E. Maureschat, Hamburg 19, Telemannstraße 56. Vereinslokal: Obere Klubräume im Kaffee Westfalia, Fruchttallee 106. Technische Anfragen: Hans Muchow, Hamburg 19, Fruchttallee 106.

Eppendorf, Hoheluft, Winterhude. Vorsitzender: Amtsrichter Sternberg, Hamburg, Schrammsweg 31.

Bildfunkgruppe Hamburg. Vorsitzender: E. Zickerick, Hamburg 15, Jenischstraße 7. Zusammenkünfte: Jeden Montag, 20 Uhr, im Gruppenheim „Harmonie“, Lübecker Straße 19. Die Arbeiten an dem Bildfunkgerät sind bereits soweit fortgeschritten, daß mit dem praktischen Arbeiten an den nächsten Abenden begonnen wird. Interessenten wollen sich Montags, 20 Uhr, im Klublokal einfinden.

Kurzwellengruppe Hamburg (selbständige Vereinigung). Zusammenkünfte: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Hohenfelder Gesellschaftshaus, Lübecker Straße 91. Anschrift und Gruppenverkehrsleitung: Dr. R. Wohlstadt, Hamburg 24, Mühlendam 4 ptr.

*

hamburg_Radioklub_und_Funkgruppen_1928T2_S40.PNG

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>

Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>

Niederdeutscher Funk-Verband

Hamburger Radio-Klub e.V.

Redaktionsstand: 17. März 2023

Ein „Technisches Vorlesungswesen“ in Hamburg.

Das „Technische Vorlesungswesen Hamburg“ untersteht der Hochschulbehörde und will Ingenieuren die Möglichkeit der Weiterbildung geben und daneben in weiteste Kreise technische Kenntnisse und Verständnis für Wesen, Wirkung und Wert der Technik tragen; die Dozenten sind teils Wissenschaftler, teils Praktiker, die in Vorlesungsreihen planmäßig alle Gebiete der Technik erörtern sollen. Neben diesen Lehrgängen einzelner Dozenten werden auch Vortragsreihen über Sondergebiete veranstaltet; so ist für das Wintersemester eine Reihe geplant, die die wichtigsten Fragen der Funktechnik in zehn Einzelvorlesungen behandeln soll; es werden Grundlagen, Ausführungsformen, Aufbau und Aufgabe der Hochfrequenztelegraphie und telephonie von den führenden Forschern, Technikern und Organisatoren des Funkwesens erörtert werden. Für den Einleitungsvortrag über „Aufbau und Aufgabe des deutschen Funkwesens“ wurde Staatssekretär Dr. Ing. Bredow gewonnen. Die Vorträge finden in den Technischen Staatslehranstalten, Hamburg, Lübecker Tor 24, statt.

hamburg_technische_vorlesungen_1924T2_S70.PNG

Ungeordnete Rechercheergebnisse aus der „FUNK“ und dem „FUNK-BASTLER“

Quelle: <https://soundandscience.de/text/funk-die-wochenschrift-des-funkwesens>Eine Kurzzusammenstellung von DL2SWR im Funk-Event „100 Jahre Gründungsjubiläum Deutsches Funk-Kartell“ / <https://100fk.de/>